

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

239 (1.9.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239. Samstag den 1. September 1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 10,525. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. September 1849.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlag^s für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 18. und 25. August d. J. ist per Malter 11 fl. 19 kr.
- 2) des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter 6 fl. 8 kr.
- | | |
|---------------------------------------------|----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 11 Loth |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 17 Loth |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 3½ kr. |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 6½ kr. |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 29 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 7 kr. |

Karlsruhe den 1. September 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Nr. 10,703. Das Wandern der Handwerksbursche in die Schweiz betreffend.

Man sieht sich veranlaßt, das in der diesseitigen Verordnung vom 14. Februar 1835, Regierungsblatt 1835 Nr. 8, erlassene Verbot des Wanderns badischer Handwerksgefelln in die Schweiz bis auf Weiteres wieder zu erneuern. Karlsruhe den 21. August 1849.

Ministerium des Innern.

v. Marschall.

Buiffon.

Vom 2. September l. J. anfangend und für die Dauer des dormaligen Sommerfahrtenplanes geht jeden Sonntag Nachts 10 Uhr ein Eisenbahnzug von Karlsruhe nach Ettlingen, Rastatt und Baden und um 11½ Uhr von Baden zurück nach Karlsruhe, dessen Abgang von Karlsruhe, im Falle die Theatervorstellung bis 9½ Uhr nicht beendigt ist, jeweils erst eine halbe Stunde nach dem Schlusse dieser Vorstellung stattfinden hat. Karlsruhe den 31. August 1849.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

B. B. d. D.

Steinam.

Erardt.

Einer Mittheilung der Kön. Preuß. Stadtkommandantur zufolge wird die hiesher hier garnisonirte dritte Eskadron des 12. Husaren-Regimentes heute Vormittag 11 Uhr durch die erste Eskadron desselben Regimentes abgelöst. Die Mannschaft rückt vorerst in die von ersterer innegehabten Quartiere.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Dankfagung.

Am 29. August wurden mir von einem Verein von Frauen und Jungfrauen hiesiger Residenz ein Geschenk von fünfundsanzig Gulden für die Suppenanstalt und ein Gulden von Frau E. Bernlein zu demselben Zweck übergeben. Diefür sagt herzlichsten Dank Karlsruhe den 30. August 1849.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma von Gemmingen.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Geldbeutel mit einiger Münze.

Leihhaus in Karlsruhe.

Von Montag den 3. September an werden wieder Darleihen auf Pfänder geaeben.

Karlsruhe den 23. August 1849.

Leihhaus-Verwaltung.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 3. September, Morgens 9 Uhr, werden in der Wohnung des Hofschauspielers Dessoir, Karlstraße

Nr. 13 c, sehr gut erhaltene Möbel, als: Kanapees, Stühle, Tische, Spiegel, Schifffoniere, Kommode, ein Sekretär etc., nebst andern Fahrnissen, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 30. August 1849.

Aus Auftrag:

Friedrich Münching.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 freundlichen Mansarden, Küche und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, ein heizbares Mansardenzimmer, eine Speisekammer, Küche, Keller, Stallung für zwei Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; im Seitenbau ein Mansardenzimmer nebst Küche, Holzplatz und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Zugleich befindet sich ein Garten zur Erholung beim Haus.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 67, der polytechnischen Schule gegenüber, ist der 2. Stock sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 93 sind mehrere Zimmer einzeln oder zusammen, möblirt, mit oder ohne Kost zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 34 ist ein möblirtes Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 37 ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in vier Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten; Näheres darüber im Hinterhause.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Stephanienstraße Nr. 78 ist der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, 2 Mansardenzimmern und den übrigen Erfordernissen mit oder ohne Stallung, auf den 23. Oktober zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei C. Kuengle, Maurermeister.

Waldbornstraße Nr. 30 (Eck der Langenstraße) sind im 2. und 3. Stock zwei sehr geräumige Wohnungen, jede von 6 bis 7 heizbaren Zimmern,

Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, wie auch Stallung zu 4 bis 6 Pferde sogleich oder auf den 23. Oktober billigt zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 26 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Waldbornstraße (neue) Nr. 75 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhause, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Erfordernissen, im Hinterhause 2 oder 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 11 sind im Vorderhause folgende Logis zu vermieten: der untere Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör sogleich oder bis Oktober; der mittlere Stock mit 5 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober. Herrenstraße (neue) Nr. 62 ist ein geräumiges Mansardenlogis mit 3 Zimmern, 1 Alkof auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62, unten, zu vernehmen.

Zirkel (innerer) Nr. 27, beim Waldborn, sind zwei ineinander gehende, hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Glaser.

Bei Kaufmann Benedikt Höber jun. ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenso ist eine Wohnung von 5 Zimmern im ersten Stock seines alten Hauses, worin Herr Hofposamentier Eisen sein Geschäft betreibt, sogleich oder auf den 23. Oktober billigt zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist im untern Stock, Karl-Friedrichstraße Nr. 18, nahe am Ertlinger Thor, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Von jetzt an ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern und Mitgebrauch des Gartens auf zwei Monate sehr billig zu vermieten. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Ein sehr schönes, großes Zimmer, Parterre, ist mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kellnergesuch.] Es wird für einen hiesigen Gasthof ein gewandter Kellner gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näheres im Kontor dieses Blattes. Briefe und Anfragen portofrei.

(1) [Kellnerstellengesuch.] Ein gewandter Kellner, welcher in der Schweiz, sowie in verschiedenen Gasthöfen Deutschlands servirt hat, französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Auf gefällige frankirte Anfragen ertheilt das Kontor dieses Blattes nähere Auskunft.

(1) [Köchingesuch.] Zu einer Familie, nahe bei Karlsruhe, wird eine Köchin gesucht, die sich auch nebenbei allen häuslichen Geschäften unterzieht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Langestraße Nr. 80.

(2) [Dienst Antrag.] Eine gewandte Köchin, die sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, findet in einem Herrschaftshause auf Michaeli eine Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein gebildetes, gestiftetes, in den weiblichen Arbeiten bewandertes, Mädchen zu Kindern auf das nächste Ziel in Dienst gesucht. Entsprechender Lohn und freundliche Behandlung wird zugesichert; dagegen dürfen sich nur Solche melden, die über ihre Leistungen sowohl, als ihre moralische Aufführung ganz gute Zeugnisse vorzuweisen haben; das Nähere Stephaniensstraße Nr. 88, im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 60 im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein stilles sitzames Mädchen, welches schon bei Herrschaften Kinder zu besorgen hatte und gute Zeugnisse besitzt, wird in Dienst gesucht. Dergleichen sucht auch ein Bedienter noch einige Herren zu bedienen, welcher einen Offizier bedient. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Eine tüchtige Haushälterin, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und in allen Geschäften vollkommen erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres im innern Zirkel Nr. 27, unten.

(1) [Stellegesuch.] Ein gefestigtes und gebildetes Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln und Kleider machen kann, auch sich willig allen weiblichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine passende Stelle als Zimmermädchen oder zu einer honetten Herrschaft. Das Nähere zu erfahren in der Zähringerstraße Nr. 70.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und schon lange Jahre in Gasthöfen und vornehmen Privathäusern gedient hat, sucht wieder als Köchin oder Haushälterin eine Stelle; sie schaut nicht auf Lohn und Arbeit, nur auf gute Behandlung. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches schön weihnähen, puzen, waschen und kochen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle, und könnte sogleich oder bis Michaeli eintreten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn; Näheres Adlerstraße Nr. 13, im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Donnerstag Mittag, zwischen 3 und 4 Uhr, ging in der Beierheimer Allee ein roth- und weißgestreifter Shawl verloren. Man bittet den Finder, denselben in Nr. 35 der Akademiestraße gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Letzten Montag ging vom Museum durch die Lammstraße, innern Zirkel bis Kreuzstraße und von dort bis zum Marktplatz ein weißer gestickter Schleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 88 gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Kauf gesuch.] Ein hohes Kinderesselen wird zu kaufen gesucht. — Zähringerstraße Nr. 9, zweiter Stock.

Ein im Nähen erfahrenes Mädchen findet längere Zeit Beschäftigung. Das Nähere im Laden der Langenstraße Nr. 165.

Ein rauhaariger grauer Pinscher ist verloren gegangen; wer denselben in der Stephaniensstraße Nr. 9 abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Es wünscht Jemand eine gangbare Bier- oder Schenkwirtschaft hier zu pachten, und ist das Nähere in dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von Heinrich Noyß zu erfragen.

Zeichenunterricht.

Die vierwöchentlichen Ferien des Großh. Lyceums geben manchem Schüler, der Lust zum Zeichnen hat, Gelegenheit, während dieser Zeit meinen Unterricht zu besuchen. Sollte der Schüler nach Verlauf dieser Zeit keine Fähigkeiten entwickeln oder die Lust verloren haben, so steht ihm immerhin frei, wieder auszutreten.

Die eingeführten Stunden finden statt täglich von 11—12, von 1—2, von 4—6, Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr in meinem Zeichenlokale, Zähringerstraße Nr. 53.

Das monatliche Honorar beträgt von wöchentlich 4 Stunden 1 fl.

Für junge Gewerbsleute ertheile ich Sonntags früh von 8—11 Uhr für ein monatliches Honorar von 30 fr. Zeichenunterricht, und lade hiermit zum Besuche ein.

Auch bin ich zu Ertheilung von Privatstunden im Zeichnen, Tuschen und Malen bereit.

Ich werde mich bestreben, das Zutrauen der Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne meinem Unterricht anvertrauen, ebenso zu rechtfertigen, wie ich es während meines 19jährigen Wirkens mir angelegen sein ließ.

Ludwig Kunz.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß die am 1. September ic. fälligen Zinscoupons des Fürstl. von Fürstenberg'schen und des Gräfl. Helmstädt'schen Anlehens, wie bisher, an meiner Kasse eingelöst werden. Karlsruhe den 31. August 1849.

Aug. Klose.

Bei Unterzeichnetem sind täglich wieder neues Sauerkraut, gefalzenes und geräuchertes Schweinefleisch, sowie auch alle Gattungen feine Würste billigen Preises und frisch zu haben.

G. Wipfler, Charcutier.

Anzeige.

Bei Wittwe Hebele, am Eck der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße Nr. 31, ist täglich neues Sauerkraut zu haben.

In der alten Herrenstraße Nr. 8 ist wieder neues Sauerkraut zu haben.

Heinrich Mößner,
Krautschneider.

Amalienbad bei Durlach.

Anzeige.

Heute Samstag sind bei Unterzeichnetem vorzügliche gebackene Albische in verschiedenen Sorten, so wie frisches Backwerk aller Art zu haben. Morgen den Sonntag findet ausgezeichnete Blechmusik im Garten statt. Auch wird Stuttgarter Lagerbier, vorzüglichen Stoffs, verzapft, wozu höflichst einladet

Louis Weißinger.

Rheinwasser - Wärme

am 30. August 1849.

Morgens 16, Abends 16 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Bei seinem Ausmarsche nach Rastatt kann das 1. Bataillon Königl. preuß. 20. Infanterieregiments nicht umhin, den so wackern als biedern Einwohnern der hiesigen Residenz für die außerordentliche freundliche Aufnahme während des hiesigen Aufenthalts seinen wärmsten Dank auf das Verbindlichste auszusprechen, und die Versicherung damit zu verbinden, daß die Erinnerung an das schöne und freundliche Karlsruhe und dessen Bewohner gewiß dem ganzen Bataillon in dem lebhaftesten Andenken bleiben wird.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Sembriski,

Major und Bataillons-Commandeur.

Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von **Franz Völdecke** sind zu haben:

- Porträt von Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, nach Krüger, 2 fl. 42 kr.
 — Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz von Preußen, nach Krüger, 2 fl. 42 kr.
 — Friedrich Karl Alexander, Prinz von Preußen, nach Mandel, 2 fl. 42 kr.
 — Friedrich Karl, Prinz von Preußen, nach Krüger, 2 fl. 42 kr.
 — Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen, nach Krüger, 2 fl. 42 kr.

Schützengesellschaft.

Heute Nachmittag findet die Ausmessung der Blättchen und Vertheilung der Preise und Prämien statt, wovon die Mitglieder mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt werden, daß zugleich Gartenmusik gegeben wird und der Glückshafen noch geöffnet ist.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Krebs, Part. v. Stuttgart. Hr. Molitor, Kfm. v. Bremen. Hr. Gräß, Kaufm. von Barmen. Hr. Kunster, Rent. v. Köln. Hr. Clorer, Kfm. von Konstanz.

Deutscher Hof. Hr. Galin, Lehrer v. Landau. Hr. Hohlweger, Kfm. v. Mühlheim. Hr. Gans, Kaufm. von Mainz. Hr. Eug, Part. v. Rheinzabern.

Englischer Hof. Herr v. Salis, Rent. m. Sat. u. Schwester v. Gbur. Hr. Kurz, Kaufm. v. Lahr. Herr Kamrath, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Stark, Kfm. v. Mannheim. Hr. Berger, Geistlicher v. Rheinau. Hr. Dörr, Assessor v. Weinheim. Hr. Matinque, Rent. v. Straßburg. Hr. Müller, Priv. v. Sulz. Hr. Waaser, Rent. m. Fam. v. Berlin.

Erbprinzen. Herr Koeffs, Kfm. v. Seibern. Herr

Mit einer Beilage: Anleitung zum zweckmäßigen Verhalten bei dem Herannahen der asiatischen Brechruhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Zugleich wird bemerkt, daß der Eintritt in den Garten heute Jedermann gestattet ist.

Den Schluß des Festes bildet der nach dem Festprogramm angekündigte Ball in der Schießhalle, welcher Abends 8 Uhr anfängt.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Liederkränz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangsübung.

Gewerb-Berein.

Sizung Samstag den 1. September, Abends 8 Uhr.

- 1) Ueber das Auspichen der Fässer in geschlossenen Räumen.
- 2) Mittheilung der neuesten Verhandlungen über die Industrieausstellung.

Der Vorstand.

Die Handelskammer der Stadt Karlsruhe benachrichtigt hiemit diejenigen Geschäftsleute, welche bei der bevorstehenden Vermögenssteuer ihr Vermögen durch den Schatzungs-rath feststellen lassen wollen, daß im Lokale der Handelskammer eine deßfallige Liste ausliegt, woselbst sie sich unterzeichnen können.

Feuerwehr.

1. Compagnie. Die 1. Compagnie wird auf Samstag den 1. September, Abends 6 Uhr, eingeladen, sich im Gasthaus zum wilden Mann einzufinden, um die Wahl der 4 Mitglieder zur Statutenrevision vorzunehmen.

Der Hauptmann.

3. Compagnie. Heute Abend 7 Uhr wolle sich die Compagnie zu einer Besprechung im Lokale des Bürgervereins einfinden.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. September. 111. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Neu einstudirt. **Romeo und Julia.** Große Oper in 4 Aufzügen von Bellini.

Wigson, Rent. m. Sat., Hr. u. Frl. Schuster und Herr Heine, Kfm. v. Manchester. Hr. Grämer von Konstanz. Hr. Duser, Part. v. Straßburg. Hr. Machenroth, Kfm. v. Zell. Hr. Sachs, Amtmann v. Lahr. Hr. v. Dupin u. Hr. Gaillardan, Rent. v. Paris. Hr. Lottino, Kfm. v. Brescia. Hr. Stitzel v. Wiesbaden.

Goldenes Kreuz. Hr. Förster, Apotheker v. Offenburg. Hr. Karch, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Borrich u. Hr. Pearson, Part. a. England. Hr. Fonsjakl, Kfm. v. Krefeld. Hr. Cooper, Rent. a. England. Hr. Peters, Kfm. v. Düsseldorf.

Hölmischer Kaiser. Herr Baron v. Seibened von Rastatt. Hr. Bauch, Kfm. v. Neustadt. Hr. Kapferer, Kfm. v. Freiburg. Herr Finner, Apotheker v. Tryberg. Hr. v. Berg m. Fam. v. Waldbirch.

Nothes Haus. Hr. Schleuning, Kassier v. Heidelberg. Hr. Braun, Maler von München. Herr Stoler, Kfm. v. Würzburg. Hr. Fürstenberg, Part. v. Berlin.